



ÖRTLICHE PLANUNG GEM. § 7 ALTEN- UND PFLEGEGESETZ NORDRHEIN-WESTFALEN

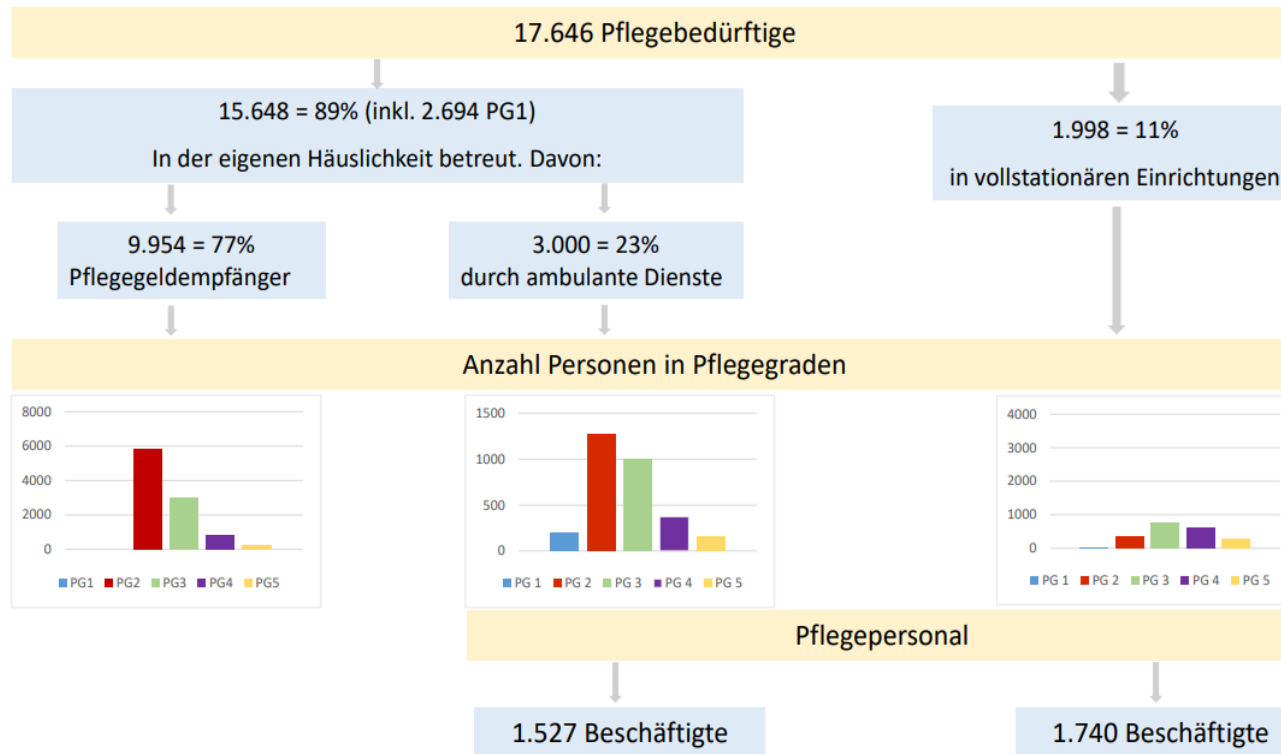
2024-2028



1. PFLEGESTATISTIK
2. DEMOGRAFIE
 - BEVÖLKERUNGSSTRUKTURDATEN
 - BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG
3. PFLEGEBEDÜRFTIGE, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – BESTAND UND ENTWICKLUNG
4. PFLEGERISCHE INFRASTRUKTUR – BESTAND UND ENTWICKLUNG
5. SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER
 - ARMUT
 - WOHNEN
6. GESAMTBETRACHTUNG



Pflegestatistik zum 31.12.2023

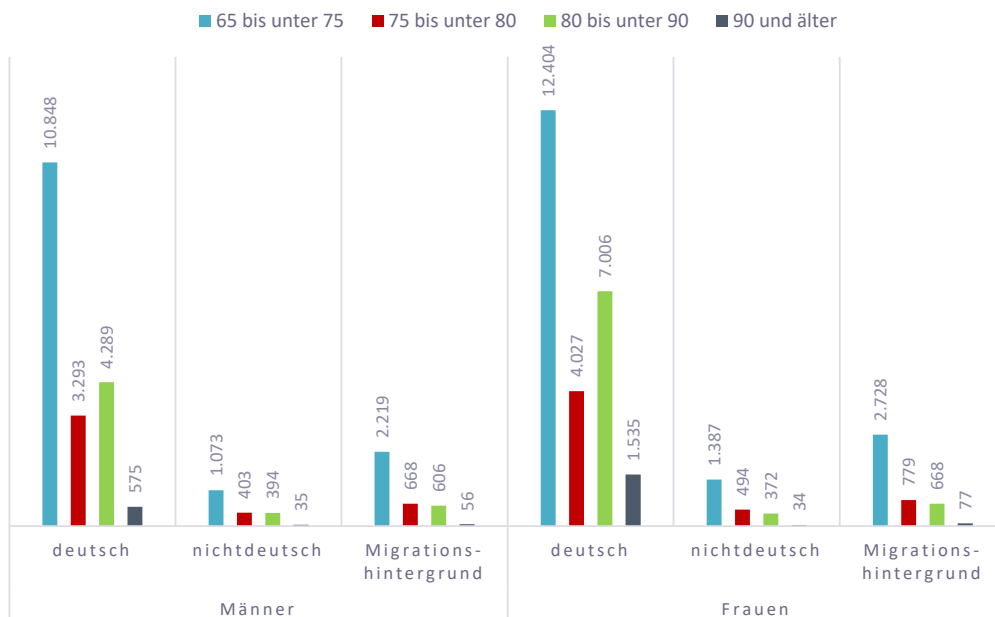


- Daten: im Zweijahresrhythmus IT.NRW
- Einrichtungen/ ambulante Pflegedienste melden; daher Veränderung zu 2021 bei ambulanten Diensten

(PG = Pflegegrade; eigene Darstellung)



ALTERSGRUPPEN: MÄNNER - FRAUEN



(Quelle: Einwohnermelderegister, Ableitung durch FB 4-5-10, eigene Darstellung – Stand: 31.12.2024)



Insgesamt 65+: **27.259**

- deutsch: **24.972**
- nicht deutsch: **2.287**
- Migrationshintergrund: **4.252**



Insgesamt 65+: **20.910**

- deutsch: **19.005**
- nicht deutsch: **1.905**
- Migrationshintergrund: **3.549**

- Deutsche Hochbetagte (80 Jahre+) höherer Anteil an Frauen (Feminisierung im Alter)
- Nicht deutsch/Migrationshintergrund ausgeglichener

→ Unterteilung für individuelle Bedarfe im Alter



SOZIALRÄUME ALTERSSTRUKTUR

■ 65 bis 74 ■ 75 bis 79 ■ 80 bis 89 ■ 90 und älter



(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2024)

- Meisten Menschen ü-65 Jahren leben in Sterkrade-Mitte (11.425)
- Wenigsten Menschen ü-65 Jahren leben in Mitte/Styrum (5.203)

! Höchster **Anteil** ü-65 Jahren in Sterkrade-Nord

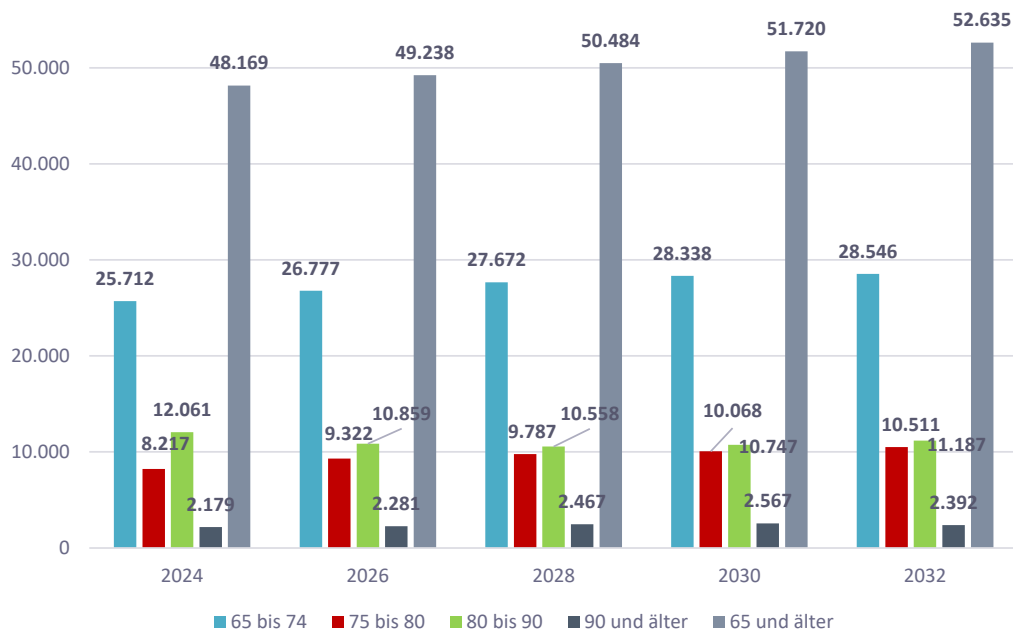
Top 5 Sozialquartiere:

- Königshardt 10,3 %
- Bermensfeld 9%
- Tackenberg-West 8,8%
- Schlad 8,4%
- Walsumermark 8,0%

DEMOGRAFIE PROGNOSE 2024-2028



ALTERSGRUPPEN PROGNOSE



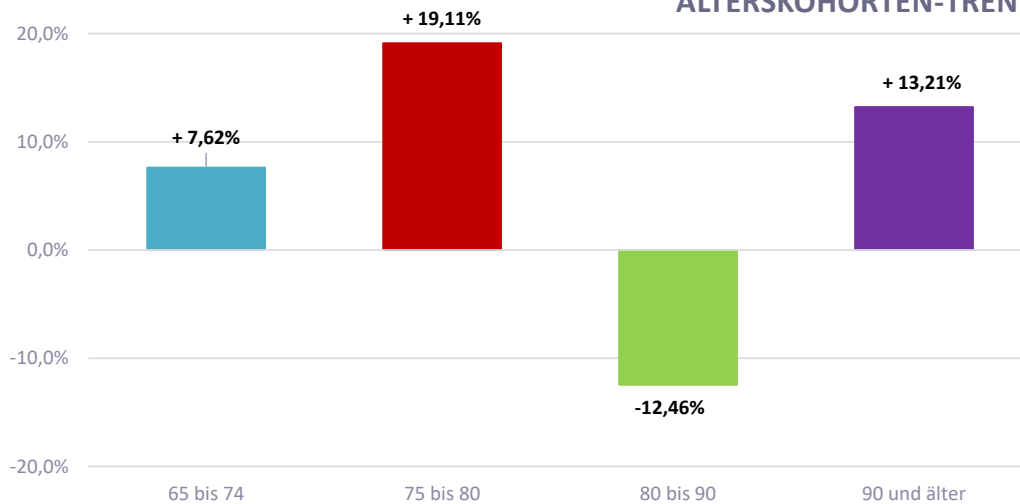
- Gesamtbevölkerung wird sinken auf 211.258 **(-1.861)**
- Altersgruppe der über 65-Jährigen auf 50.484 steigen **(+2.315** Personen ggü. Jahr 2024)
- Trend steigt bis 2032
- Bedarf an pflegerischer Infrastruktur wird steigen
 - Wohnen
 - Nahversorgung
 - Mobilität

(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2024)

DEMOGRAFIE (TREND 2024-2028)



ALTERSKOHORTEN-TREND



(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2024)

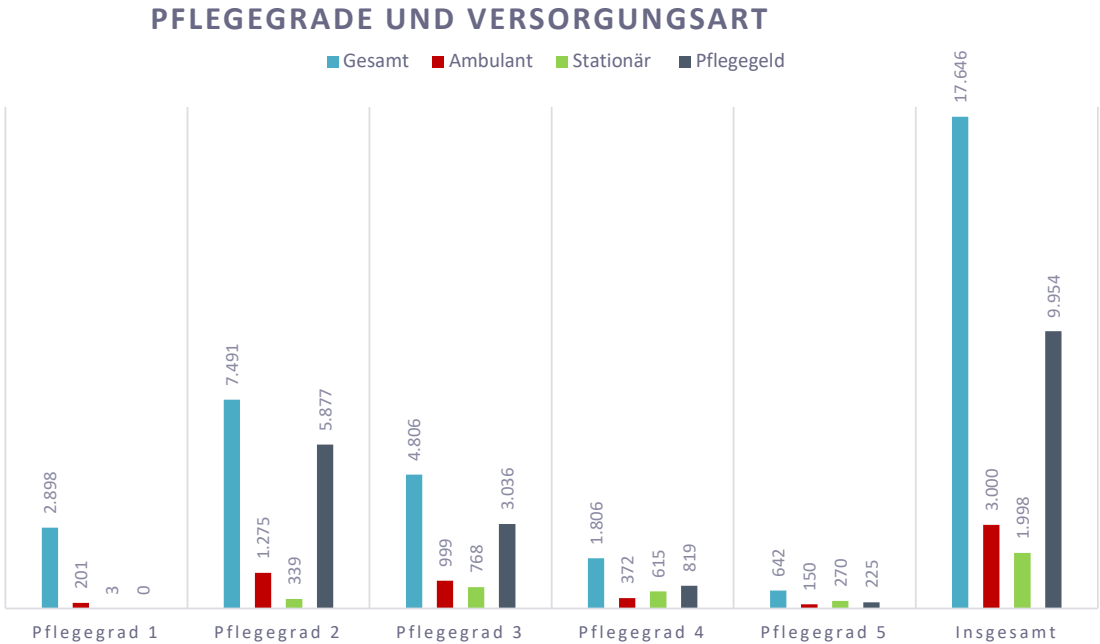
2024-2028

- 65 bis 74 Jahre (+ 1.960)
- 75 bis 80 Jahre (+ 1.570)
- 80 bis 90 Jahre (- 1.503)
- 90 Jahre und älter (+ 288)

Annahmen:

- Handlungsfeld Wohnen wird noch wichtiger
- Tagespflegen werden häufiger in Anspruch genommen
- Höherer Bedarf an Pflegekräften bei ambulanten Diensten

PFLEGEBEDÜRFTIGE, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – BESTAND UND ENTWICKLUNG



(Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung FB 4-5-10, eigene Darstellung – 31.12.2024)

Vergleich 2021

- Pflegegrad 1: 2.520 (+ 378)
- Pflegegrad 2: 6.972 (+ 519)
- Pflegegrad 3: 4.185 (+ 621)
- Pflegegrad 4: 1.638 (+ 168)
- Pflegegrad 5: 642 (± 0)
- Insgesamt: 15.954 (+ 1.692)

+10,6%

Versorgungsarten (favorisiert)

- ambulant: Pflegegrad 2/3
- stationär: Pflegegrad 3/4
- Pflegegeld: Pflegegrad 2/3

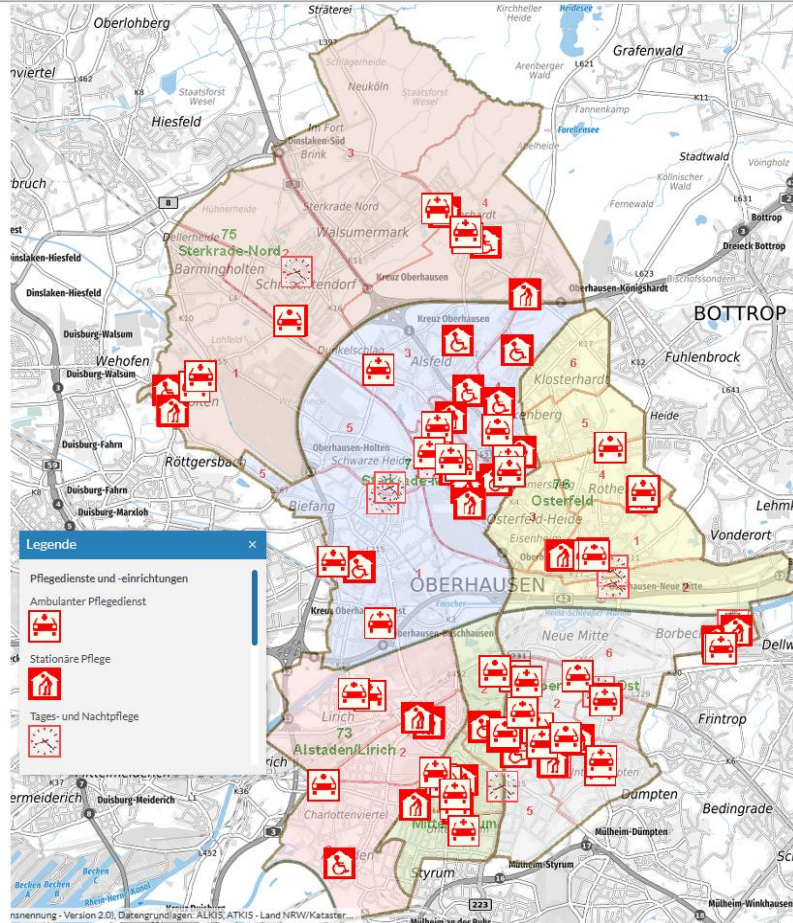
PFLEGEBEDÜRFTIGE, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – BESTAND UND ENTWICKLUNG



Handlungsbedarfe

- stationären Bereich ausbauen
- Kurzzeitpflege ausbauen (solitär)
- Unterstützung pflegender An-/Zugehöriger
- Zielgruppen mit besonderem pflegerischem Bedarf
 - Demenzerkrankte
 - junge Pflegebedürftige
 - schwerbehinderte Menschen mit zusätzlichem altersbedingtem Pflegebedarf

PFLEGERISCHE INFRASTRUKTUR – BESTAND UND ENTWICKLUNG



- ambulante Pflegedienste: 45
- stationäre Pflegen: 25 (2.094 Plätze)
- Tagespflegen: 19 (306 Plätze)
- Hospiz: 1 (10 Plätze)

(Quelle: GIS Portal; eigene Darstellung, Stand: 31.12.2024)

PFLEGERISCHE INFRASTRUKTUR – BESTAND UND ENTWICKLUNG



PERSONAL

	stationär	ambulant
Beschäftigte insgesamt	1.740	1.527
davon :		
Pflegefachkräfte	534	477
Pflegehelfer	117	60
Sonstige (Verwaltung, häusliche Betreuung etc.)	1.089	990

Herausforderungen

- Altersabgänge
- geringe Ausbildungszahlen
- hohe Abbruchquote/ Durchfallquote (49%)

Potenziale

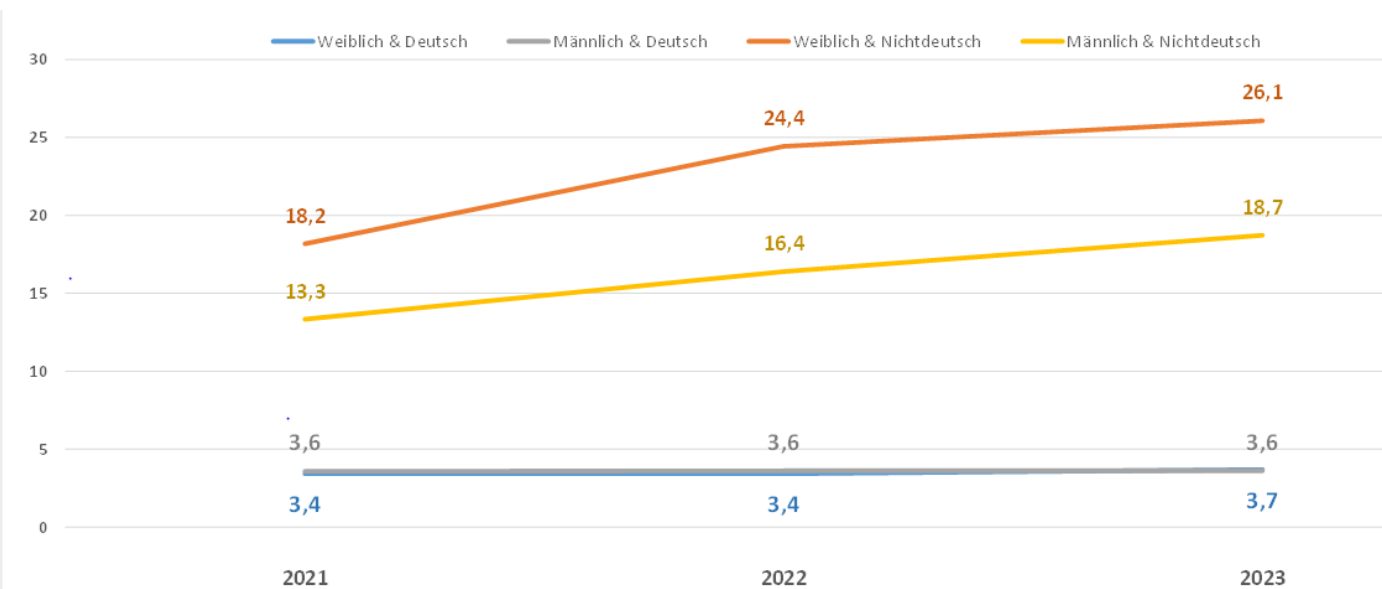
- Vollzeitquote erhöhen
- „weiche Faktoren“ verbessern
- höhere Anerkennung und Wertschätzung in der Gesellschaft

SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER



ARMUT

ALTERSARMUTSQUOTEN NACH GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT IN OBERHAUSEN (IN %)



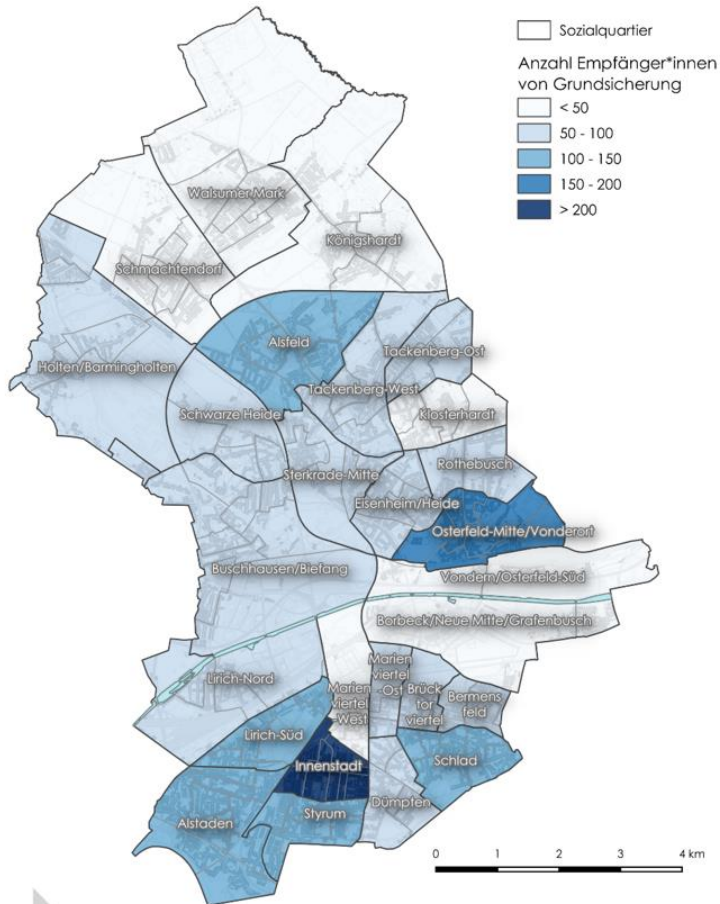
(Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2/Soziales & Bereich 4-5/Stadtentwicklung und Statistik - Fachbereich 4-5-10/Statistik.)

- Risiko der Altersarmut steigt
- Besonders betroffen:
 - Frauen - vor allem ohne deutsche Staatsangehörigkeit
 - Menschen mit unterbrochenen Erwerbsbiografien und Geringverdiener
- 2023 rund 5,3 Prozent der über 65-Jährigen auf Grundsicherung im Alter angewiesen
 - entspricht 2.521 Personen, davon 1.042 (5,1%) Männer und 1.479 (5,5%) Frauen
- Altersarmutsquoten für deutsche Männer und Frauen ähnlich und relativ konstant bei 3 bis 4 Prozent
- nichtdeutsche Männer und Frauen höhere Quote und auch ein deutlicher Anstieg und Unterschied

SENIORENPOLITISCHE HANDLUNGSFELDER



ANZAHL DER GRUNDSICHERUNGSEMPFÄNGER*INNEN Ü65 NACH SOZIALQUARTIEREN



Höchste Anzahl an Grundsicherungsempfänger:innen:

- Innenstadt (327)
- Osterfeld-Mitte/Vonderort (166)
- Alstadt und Lirich-Süd (je 136)

Niedrigste Anzahl an Grundsicherungsempfänger:innen:

- Klosterhardt (26)
- Vondern/ Osterfeld-Süd (30)
- Borbeck/Neue Mitte/Grafenbusch (33)
- Königshardt (35)



WOHNEN

- Wunsch von Senior:innen ist der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit
- trotz Pflegebedürftigkeit (s. Pflegegeld)
- Bedarfe in Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- Anreize für Umzugsketten schaffen (von zu großem Wohnraum in kleineren)
- barrierefreie Wohnungen gut verteilt in den Quartieren
- bezahlbares Servicewohnen

GESAMTBETRACHTUNG



Bedarfsentwicklung - Pflegeinfrastruktur (2024-2028)		
	IST	TREND
Stationäre Einrichtungen	Green	↗
Tagespflege	Green	↔
Kurzzeitpflege (eingestreute)	Yellow	↗
Solitäre Kurzzeitpflege	Red	↗
Ambulante Dienste	Green	↗
Komplementäre Dienste/Leistungen	Yellow	↑
Demenz-WG's	Red	↗
Junge Pflege	Yellow	↗
Behinderte mit altersbedingtem Pflegebedarf	Green	↗
Hospiz- und Palliativversorgung	Green	↔
Fachkräfte	Red	↑
Angehörige	Red	↑
Betreutes Wohnen / Seniorenwohnungen	Red	↑

(eigene Darstellung)

Stadt Oberhausen noch auskömmlich aufgestellt.

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung

Rebecca Osono

Rebecca.Osono@oberhausen.de

Tel. 0208 825-9068

<https://obhsn.de/alten-und-pflegeplanung>